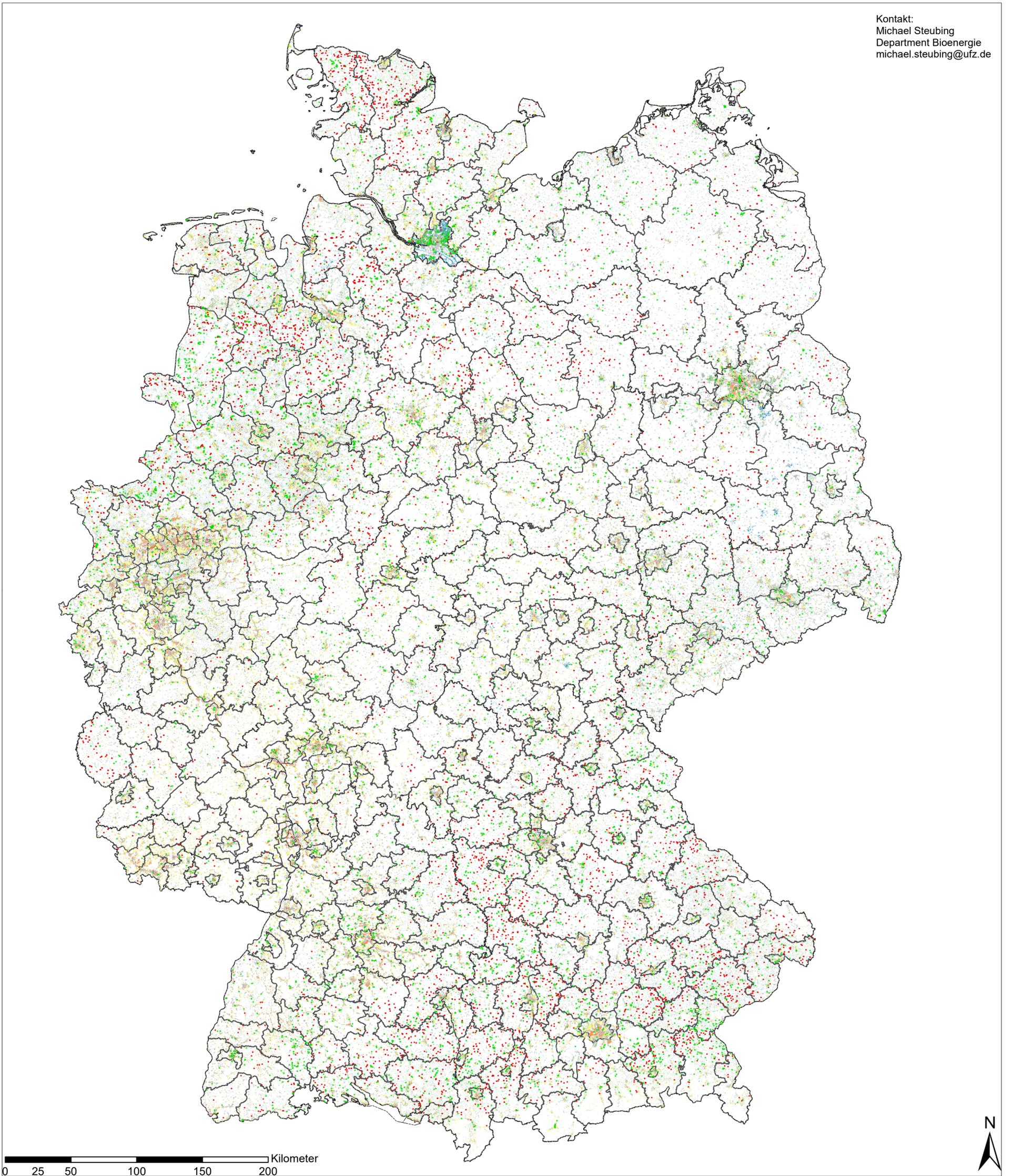


## Wärmedichte in den Sektoren Wohnen, Gewerbe und Industrie und Bioenergieanlagen mit Wärmenetzoption

Ergebnisse aus dem Projekt: "Bioenergie – Potentiale, Langfristperspektiven und Strategien für Anlagen zur Stromerzeugung nach 2020 (BE20plus)"

<p><b>Gewerbe- und Industrieflächen</b></p> <p>Wärmedichte in kWh / m<sup>2</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> &lt; 50</li> <li> &gt; 50 - 100</li> <li> &gt; 100 - 200</li> <li> &gt; 200 - 500</li> <li> &gt; 500</li> </ul>	<p><b>Wohnbauflächen</b></p> <p>Wärmedichte in kWh / m<sup>2</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> &lt; 5</li> <li> &gt; 5 - 25</li> <li> &gt; 25 - 50</li> <li> &gt; 50 - 100</li> <li> &gt; 100</li> </ul>	<p><b>Bioenergieanlagen</b></p> <p>Wärmenetzoption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> mit Wärmesenke im Suchradius</li> <li> ohne Wärmesenke im Suchradius</li> </ul> <p><b>Grenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> Bundeslandgrenze</li> <li> Kreisgrenze</li> </ul>	<p>Es wurden zwei verschiedene Nahwärmenetzoptionen untersucht:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nahwärmenetz direkt ab Anlage, Suchradius 1.500 m</li> <li>2. Mikrobiogasleitung zur Wärmesenke und BHKW vor Ort, Suchradius 1.500 - 5.000 m</li> </ol> <p>Aus Darstellungsgründen wird nur gezeigt, ob eine Anlage eine geeignete Wärmesenke innerhalb des Suchradius hat. Um für ein Nahwärmenetz geeignet zu sein, müssen die entsprechenden Gebiete einen ausreichenden Wärmebedarf und eine Wärmedichte von mind. 50 kWh/m<sup>2</sup>a aufweisen. Eine Unterscheidung zwischen Option 1 und 2 wird hier nicht getroffen.</p> <p>Datengrundlage: DBFZ, IZES/Wuppertal Institut/Fraunhofer Umsicht (KomInteg Projekt), © Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2018, eigene Berechnungen UFZ Kartengrundlage: © GeoBasis-DE / BKG 2018 (Daten verändert)</p>
--	---	--	---



Kontakt:  
Michael Steubing  
Department Bioenergie  
michael.steubing@ufz.de